

Medien-Information

Großer Kunstpreis des Landes Salzburg 2018 (€ 15.000) **an Manfred Grübl**

Die Jury bestand aus

Dr. Berthold Ecker (Kurator für aktuelle Kunst am Wien Museum),
Julie Hayward (Künstlerin, vorhergehende Preisträgerin) und
Mag. Gabriele Spindler (Leiterin der Oberösterreichischen Landesgalerie, Linz)

Nach eingehender Diskussion in der Ausstellung im Traklhaus entschied sich die Jury einstimmig für Manfred Grübl.

Begründung:

Manfred Grübl hat eine eigene, spezielle Art des künstlerischen Denkens entwickelt. Sein vielfältiges Werk ist eigenständig, facettenreich und von intelligentem Humor geprägt. Der Künstler, der Bildhauerei studiert hat, schafft Objekte und Installationen, in denen sich immer etwas bewegt oder etwas zu hören ist; er setzt Fotografie und Film ein - vor allem, um seine Performances und Aktionen zu dokumentieren. Manfred Grübl hinterfragt in seinen Arbeiten das Kunst-System - und andere Systeme - in technischer und sozialer Hinsicht.

In der Ausstellung im Traklhaus ist Manfred Grübl mit vier unterschiedlichen Arbeiten vertreten:

Ein sich drehender Kronleuchter mit Maiskolben aus Kunstharz schwebt knapp über dem Boden. Er verweist mit kritischem Blick auf die Problematik der Energiegewinnung aus Nahrungsmitteln. „Mais gehört zur Gruppe der Energiepflanzen. Wird er als Biosprit zweckentfremdet, steigen die Preise und unterschiedliche Bevölkerungsgruppen können sich Mais als Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten“, so der Künstler.

Zwei Fotografien dokumentieren eine der zahlreichen Performances, wie sie Grübl z. B. 2011 in einem Ausstellungsraum in Mexiko realisiert hat. Während der Dauer einer Ausstellungseröffnung waren acht uniform gekleidete Personen nach einem speziellen System im Raum positioniert und blieben so während der gesamten Zeit stehen. Je leerer der Raum wurde, desto besser war dieses Aufstellungssystem zu sehen, das im mit Besuchern vollem Raum kaum wahrgenommen werden konnte.

Im Studio zeigt ein Video, das der Künstler bereits 2005, teilweise von einem Baukran aus gedreht hat, eine vertikale Kamerafahrt durch ein Gebäude und in die darunter liegende U-Bahn. Es soll die Arbeitsweise von Überwachungskameras veranschaulichen, noch bevor Drohnen eingesetzt wurden.

Daneben ist ein Wand-Objekt aus 10 DVD-Playern zu sehen, die kontemplativ in einer bestimmten Choreographie ihre Laden öffnen, schließen und mitteilen, was sie ausführen: „open - close - no disc“. Nicht die Funktion der Player (es wird damit nichts abgespielt), sondern die reine Technik steht im Vordergrund, und der Versuch von technischen Geräten, mit den Menschen zu kommunizieren.

Manfred Grübl

<http://manfredgruebl.net>

1965 in Tamsweg geboren, lebt und arbeitet in Wien

1996 Akademie der bildenden Künste, Wien, Klasse Neue Medien, Prof. Peter Kogler

1998 Wechsel in die Bildhauer-Klasse, Prof. Bruno Gironcoli

1998 Slade School of Fine Art, London University

Atelieraufenthalte in Paliano bei Rom, Boston, Mexico City, London, Helsinki, Istanbul und Paris

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Informationen zum Kunstpreis:

Der Kunstpreis, mit € 15.000,- dotiert, ist der höchste Preis im Bereich bildende Kunst des Landes Salzburg.

Er wird im 4-Jahres-Rhythmus vergeben (abwechselnd mit Literatur, Musik und darstellende Kunst). Damit soll ein bildender Künstler/eine bildende Künstlerin mit Verdiensten und Präsenz in Salzburg für ein konsequentes und kontinuierliches künstlerisches Schaffen ausgezeichnet werden. Es gibt kein Alterslimit, im Mittelpunkt steht das Gesamtwerk.

Die Jury, die sich in der Ausstellung getroffen hat, um den Preisträger zu ermitteln, war beeindruckt von der hohen künstlerischen Qualität der 8 verschiedenen Positionen aktueller Salzburger Kunst.

Die Ausstellung mit Werken der 8 nominierten Künstlerinnen und Künstlern ist noch bis 24 März zu sehen: **Alexandra Baumgartner, Heinrich Dunst, Jakob Gasteiger, Eva Grubinger, Manfred Gröbl (Preisträger), Kathi Hofer, Sigrid Kurz, Christian Schwarzwald**

Bildmaterial finden Sie unter: <https://www.salzburg.gv.at/pressefoto>

Infos zum Galerieprogramm, Kataloge etc. finden Sie unter: www.traklhaus.at

Mit Dank für die Weitergabe dieser Information
und mit besten Grüßen
Dietgard Grimmer, Andrea Schaumberger